

VOLLEY AMRISWIL

«Volleyball-City»

Volley Amriswil hat das Geheimnis um das neue **NLA-Kader** gelüftet: Der Verein setzt auf die Ausbildung von jungen Schweizer Talenten, aber auch auf Kontinuität mit (international) bekannten Gesichtern. Darunter ist auch der brasilianische Aussenangreifer und Publikumsliebbling **Marcio Sinotti Filho**. Er erzählt, was ihn bewogen hat, in Amriswil zu bleiben.

amriswil aktuell: Viele Volleyballfans freuen sich, dass Sie weiterhin für Volley Amriswil spielen. Was hat den Ausschlag gegeben?



Bild: zVg Volley Amriswil

Marcio Sinotti Filho: Die Organisation des Clubs ist sehr gut. Das Umfeld stimmt. Die Leute halten ein, was sie versprechen. Das war bei meinen ehemaligen Clubs nicht immer so. Zudem gefällt mir die Schweiz sehr gut und meine Freundin spielt hier bei Kanti Schaffhausen.

Was gefällt Ihnen an der Stadt Amriswil und der Region Oberthurgau?

Ich bin gerne am Ufer des Bodensees. Da kann ich gut abschalten. Die Menschen hier sind sehr freundlich und die ganze Stadt unterstützt uns – eine kleine «Volleyball-City».

Wie finden Sie die Heimspiel-Atmosphäre?

Es ist hier eine spezielle Stimmung. Die Fans sind nahe am Spielfeld. In Brasilien haben wir viel grössere Hallen, da sind die Fans weiter weg. Die Fans von Volley Amriswil sind immer gut zum Team, auch wenn wir eine schlechte Phase haben. Mir ist aufgefallen: Hier versteht jeder etwas von Volleyball und die Fans kennen die Regeln. Auch das ist nicht überall so.

Was haben Sie den Sommer über gemacht?

Der Athletik-Trainer der brasilianischen Nationalmannschaft wohnt in der gleichen Stadt wie ich. Er hat mir ein Trainingsprogramm zusammengestellt. Zudem habe ich Junioren-Trainings geleitet und selbst Beachvolleyball gespielt. Und natürlich habe ich mich um meinen Hund gekümmert, der bei meinen Eltern wohnt.

Was sind Ihre persönlichen Saisonziele?

Ich möchte mich im Vergleich zur letzten Saison noch einmal steigern. Wichtig ist, dass ich das Niveau konstant halten kann. Natürlich möchten wir wieder den PAX Volley Cup- und Playoff-Final erreichen. Das waren tolle Erlebnisse.

Wie schätzen Sie das diesjährige NLA-Team ein, liegen wieder zwei nationale Titel drin?

Es ist noch früh, eine Prognose abzugeben. Es hängt auch davon ab, wie stark sich die anderen Teams präsentieren. Wenn wir weiterhin hart arbeiten, bin ich sehr zuversichtlich. (ha)

STADTRAT



Bild: Heidi Anderes

Die Energieexperten Karl Spiess (l.) und Rolf Scheurer heizen im Wärmeverbund Egelmoos mit Holzschnitzel.

Die Stadt Amriswil strebt das Label «Energierstadt» an

Ab sofort nimmt die Kommission «Energie, Natur und Umwelt» den Beitritt zum Trägerverein «Energierstadt» an die Hand. Ehrgeiziges Ziel des Stadtrats ist die Labelübergabe anlässlich der Amriswiler Weihnachts- und Adventsausstellung 2010.

Die Stadt Amriswil plant im Zusammenhang mit dem beabsichtigten Bau des Hallenbads die Realisierung eines zweiten Wärmeverbunds im Gebiet «Chilbwiese». Im Zuge der Diskussionen um dieses, nach dem Wärmeverbund Egelmoos weitere zukunftsweisende Projekt, hat der Stadtrat an seiner letzten Sitzung beschlossen, die notwendigen Schritte zur Erreichung des Labels «Energierstadt» einzuleiten und dem Trägerverein beizutreten.

«Es ist nun an der Zeit, nicht nur konkrete nachhaltige Projekte zu realisieren, sondern auch vom Label Energierstadt als bekannte Marke zu profitieren», betont Energieberater Rolf Scheurer. «Zudem nimmt Amriswil als Standortgemeinde der Regionalen Energieberatungsstelle – der immerhin 13 Gemeinden angeschlossen sind – mit dem Beitritt zum Trägerverein ihre Vorreiterrolle wahr.»

Werkzeuge und Know-how

Das Label «Energierstadt» ist nicht nur ein Markenzeichen. Es ist ein umfassender Prozess, der bis Anfang 2009 bereits 175 Schweizer Gemeinden über verschiedene Stufen zum Label und damit zur nachhaltigen Energie-, Verkehrs- und Umweltpolitik führte. «Das Energierstadt-Label bringt der Stadt Amriswil sehr viel», ist Scheurer überzeugt. «Es werden uns Werkzeuge zur Verfügung gestellt, die wir auf dem Weg in Richtung 2000-Watt-Gesellschaft nutzen können und nicht selbst erfinden müssen.

Ausserdem können wir von einem sehr grossen Know-how profitieren.»

Kommission erweitert

Als erster Schritt im Zertifizierungsprozess hat der Stadtrat die «Umwelt- und Naturkommission» in «Kommission Energie, Natur und Umwelt» umbenannt und Karl Spiess als Energieexperten in die Kommission gewählt. Das Gremium unter dem Vorsitz von Stadträtin Barbara Bieger hat nun den Auftrag, das Projekt bis zur Erlangung des Labels «Energierstadt» zu begleiten. Ehrgeiziges Ziel ist es, die Labelübergabe an der Amriswiler Weihnachts- und Adventsausstellung 2010 vornehmen zu können. «Das ist ein hochgestecktes Ziel», ist sich Rolf Scheurer bewusst. «Dennoch können wir es schaffen, da Amriswil schon viel getan hat und nahe an den Label-Vorgaben liegt.»

Das «Energierstadt»-Label erhalten Gemeinden, Städte oder auch Regionen, wenn sie mehr als 50 Prozent der möglichen Massnahmen in den Bereichen Entwicklungsplanung, kommunale Gebäude, Versorgung/Entsorgung, Mobilität, interne Organisation sowie Kommunikation/Kooperation realisiert haben. Die Kosten für die Mitgliedschaft im Trägerverein betragen 2000 Franken pro Jahr.

Heidi Anderes

Auf dem Weg zur 2000-Watt-Gesellschaft

Amriswil möchte mit dem Beitritt zur Trägerschaft «Energierstadt» einen Schritt in Richtung 2000-Watt-Gesellschaft machen. Gemäss diesem energiepolitischen Modell der ETH Zürich soll der Energiebedarf jedes Erdenbewohners bis 2050 einer durchschnittlichen Leistung von 2000 Watt entsprechen. Die Schweiz hat zurzeit einen Wert der stetigen Leistung von 5000 bis 6000 Watt pro Bewohner.

Neuen Werkhofleiter gefunden

Nach 38jähriger Tätigkeit beim Werkhof Amriswil geht Leiter Alfred Schneider per 31. Dezember 2009 in den Ruhestand. In der Zwischenzeit konnte seine Nachfolge geregelt werden: Neuer Werkhofleiter wird der 40jährige Rolf Mettler aus Neukirch-Egnach. Da der Bereich Grünunterhalt beim Werkhof immer wichtiger wird – vor allem die Sportplatzpflege hat einen hohen Stellenwert –, bringt der Landschaftsgärtner-Polier mit Führungserfahrung die idealen Voraussetzungen mit. Auch mit seiner offenen und dynamischen Art konnte Rolf Mettler den Stadtrat überzeugen. Er wird seine neue Aufgabe am 1. Dezember 2009 antreten. Erste Priorität hat dann seine Einarbeitung in den Aufgabenbereich des Winterdienstes.

LGeO gewint am Europacup

In Heusden-Zolder (Belgien) haben die U20-Girls der LG erdgas Oberthurgau den Vereins-Europacup der Gruppe C souverän gewonnen. Die Schweiz ist somit im nächsten Jahr in der Gruppe B startberechtigt. Mit acht Disziplinen-

siegen dominierten die Ostschweizerinnen den Vereins-Europacup klar. Auch die beiden Staffel-Rennen über 4x100 Meter und 4x400 Meter konnte die LGeO deutlich für sich entscheiden. Die Vereinsmeister aus Belgien, Frankreich, Finnland und Litauen blieben somit hinter den Schweizerinnen zurück. Die LG erdgas Oberthurgau vertritt die Schweiz auch im nächsten Jahr am Vereins-Europacup. Die Thurgauerinnen haben zuletzt in Basel ihren Vereinsmeistertitel erfolgreich verteidigt.

120 Jahre Martin Heidegger

Morgen Samstag um 10 Uhr liest der Psychoanalytiker Anton M. Fischer, Autor von Martin Heidegger – der gottlose Priester, im Café Hollenstein. Die Lesung gehört zur

Gratulation

Morgen Samstag feiert Franz Hilber-Gehrig, wohnhaft an der Alten St. Gallerstrasse 1 in Hagenwil, seinen 96. Geburtstag. Wir gratulieren dem Jubilar ganz herzlich und wünschen ihm alles Gute im neuen Lebensjahr.

Serie «erinnern – gedenken – erneuern» des Internationalen Bodensee Clubs, Fachgruppe Wissenschaft und rebell.tv. Dino Larese holte Martin Heidegger ins Weltdorf Amriswil. Hier wurde auch der 80. Geburtstag des grossen und umstrittenen Philosophen gefeiert.

Rondo Veneziano in Amriswil

Heute noch spricht man von der legendären Erfolgsgeschichte des Orchesters, welches Gian Piero Reverberi vor über 25 Jahren gegründet hat. Durch die Mischung aus Barock und Pop sind seine Kompositionen musikalische Perlen voller Leichtigkeit und Pracht. Alle Titel wurden für die akustische Darbietung im rein klassischen Format neu arrangiert. So kann auf die rhythmischen Instrumente, welche vor vielen Jahren den typischen Sound von Rondo Veneziano aus der Taufe hoben, im Sinne eines rein klassischen Genusses verzichtet werden. Neben Basel, Lugano und Luzern spielt das Kammerorchester-Ensemble am Donnerstag, 1. Oktober, um 20 Uhr im Pentorama. Tickets: www.starticket.ch.

INTERNATIONALES MOTOCROSS AMRISWIL



Seitenwagen-EM am Motocross

Dieses Wochenende treten gegen 400 Fahrer zum 48. Internationalen Motocross Amriswil an. Die Veranstaltung startet am Samstagvormittag und hat seine Höhepunkte mit dem Rahmenprogramm der drei Jugendklassen sowie dem EM-Lauf in der Kategorie Seitenwagen.

Der weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte und traditionelle Amriswiler Grossanlass findet zum 43. Mal auf dem gleichen Gelände statt. Das Nonstop-Programm von 23 Rennläufen verspricht ein attraktives und spannendes Sport-Wochenende.

Neun Solo-Klassen, darunter auch eine für Frauen, und diejenige der Quad werden um Schweizermeisterschaftspunkte kämpfen. Zu einem Leckerbissen dürfte der Seitenwagen-EM-Lauf werden. 28 Gespanne aus Belgien, Deutschland, Grossbritannien, Holland, Tschechien und der Schweiz treten zum zweitletzten EM-Rennen an und werden garantiert Spitzensport vom feinsten liefern. Gut in Fahrt ist das einheimische Schweizer-Meister-Duo Martin Krieg, Egnach, und Roland Peterer, Erlen (im Bild), das

dank einem tollen dritten Tagesrang in Belgien den ausgezeichneten siebten Zwischenrang belegt. Aber auch die anderen Schweizer Cracks zeigten gute Resultate und so werden sicher alle Helvetier ein gewichtiges Wort um den Tagessieg mitreden.

Wieder Jugendrennen

Die Meister von morgen bestreiten auch heuer das Rahmenprogramm. In je zwei Wertungsläufen werden die Teilnehmer der Jugendklassen 85 ccm am Samstag und 50 sowie 65 ccm am Sonntag zeigen, was in ihnen steckt. Die Weichen sind also gestellt, dass an diesem Wochenende im idealen Gelände «in der Bürglen» einmal mehr prickelnde Rennatmosphäre herrscht. Der Veranstalter, der Auto- und Motorsportclub Oberthurgau (AMCO), scheut weder Kosten noch Mühe, um allen Beteiligten ein grossartiges Rennen anzubieten. Ein Gratis-Busbetrieb ab Bahnhof Amriswil sowie konsumenten- und familienfreundliche Eintritts- wie Festwertspreise sind Garantien für einen vergnügten Aufenthalt in der Motocross-Arena. Weitere Informationen: www.s-a-m.ch/amriswil.

**Altpapiersammlung****Hagenwil und Rächlisberg**

Freitag, 25. September 2009, durch Primarschule Hagenwil, Kontakttelefon: 078 885 29 15.

Grenzstrasse Ost inkl. Almensberg

Samstag, 26. September 2009, durch Jungwacht & Blauring Amriswil, Kontakt: 079 732 80 03.

Grenzstrasse West

Samstag, 26. September 2009, durch Cevi-Jung-schar Amriswil, Kontakttelefon: 079 635 62 39.

Mitgenommen werden gebündelte Zeitungen, Heftli, Illustrierte und Prospekte. Karton ist separat, auseinandergefaltet und verschnürt bereitzustellen. Bitte stellen Sie das Altpapier am Sammeltag bis 08.00 Uhr bereit. Nicht mitgenommen werden Fremdstoffe wie Abfall, Plastik, Milch- und Trinkpackungen sowie loses Papier in Tragtaschen.

Baugesuch

Beim Stadtrat ist folgendes Baugesuch eingereicht worden:

Bauherrschaft: Richard und Sandra Reinhart, Unteregg 447, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Sanierung Wohnhaus / Einbau in Scheune

Bauparzelle: 2(A), Weiherhofstrasse 19, Amriswil

Planaufgabe: Im Stadthaus Amriswil, Zwischenbau, Büro 111. Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat einzureichen. Auflagefrist: 25. September bis 14. Oktober 2009. Bauverwaltung: 071 414 11 12.

AUSGEHEN UND MITMACHEN

Samstag, 26. September**48. Internationales Motocross**

10 bis 17 Uhr, Rennstrecke «in der Bürglen»

Lesung: 120 Jahre Martin Heidegger

Anton M. Fischer, 10 Uhr, Café Hollenstein

5er-Radball-Turnier

RMV Amriswil, ab 12.30 Uhr, Tellenfeldhalle

Heimrunde HC Amriswil

ab 13 Uhr, Sporthalle Oberfeld

FC Amriswil – FC Töss

17.30 Uhr, Sportanlage Tellenfeld

Rächlisberger Brunnenfest

ab 18.30 Uhr, Festzelt beim Dorfbrunnen

Heimatchörli Konzert-Obig

19.30 Uhr, Kirche Obaraach

Sonntag, 27. September**48. Internationales Motocross**

8 bis 17.30 Uhr, Rennstrecke «in der Bürglen»

Montag, 28. September**100 Jahre Benny Goodman**

King of Swing Orchestra, 20 Uhr, Pentorama

Tickets: www.ticketcorner.com

Donnerstag, 1. Oktober**Rondo Veneziano Special in Concert**

Kammerorchester-Ensemble,

20 Uhr, Pentorama.

Tickets: www.starticket.ch Stadt Amriswil

